

MITGLIEDER IM STADTRAT DER LANDESHAUPTSTADT MÜNCHEN

Dr. Michael Mattar  
Gabriele Neff  
Dr. Wolfgang Heubisch  
Thomas Ranft  
Wolfgang Zeilnhöfer



Herrn  
Oberbürgermeister  
Dieter Reiter  
Rathaus

23.03.2018

### **Schriftliche Anfrage**

#### **Ist die Belastbarkeit der Trambahnbrücke über die Schenkendorfstraße eingeschränkt?**

Die Straßenbahn zur Parkstadt Schwabing wird bereits heute gut genutzt. Mit der Fortführung in das Neubaugebiet Bayernkaserne ist zu erwarten, dass der Takt verdichtet wird, die Auslastung der Fahrzeuge steigt und längere Straßenbahnen eingesetzt werden. Nun hört man, dass die Tragfähigkeit der Straßenbahnbrücke über die Schenkendorfstraße ein Engpass sei.

Zudem ergaben sich in diesem Winter zusätzliche Probleme für Rollstuhlfahrer, die die Trambahn 23 nutzen und die vorhandenen Einstiegshilfen benötigen. Auf der Linie 23 kommt der Trambahntyp R zum Einsatz, der mit einem Hublift ausgestattet ist, aber nicht über zusätzliche Klapprampen verfügt. Aufgrund von Streusalz und Split sind diese Hublifte anfällig für Störungen. Auf der kurzen Strecke der Linie 23 kommen pro Tag nur wenige Züge zum Einsatz, so dass drei schadhafte Hublifte auf der Linie 23 einem Totalausfall der Trambahn für die Rollstuhlfahrer für den Rest des Tages gleichkommen.

Die Rollstuhlfahrer kennen von anderen Linien auch den Trambahntyp S, der über Hublift und Klapprampe verfügt, so dass der Einstieg auch für Rollstuhlfahrer weiterhin möglich ist, auch wenn beim Hublift die Technik mal wieder versagt. Nach Auskunft der Trambahnfahrer darf der Typ S allerdings aufgrund des Gewichts nicht über die Brücke fahren und kann entsprechend nicht auf der Linie 23 eingesetzt werden.

#### **Wir bitten um die Beantwortung der folgenden Fragen:**

1.  
Mit wie viel Tonnen darf die Brücke die Schenkendorfstraße von einer Trambahn befahren werden?
2.  
Ist die Brücke zugelassen für die Überfahrt von zwei vollbesetzten Trambahnen und gleichzeitig eines Rettungsfahrzeuges?  
Falls nein: wie werden Trambahnfahrer und Einsatzkräfte auf die Situation vorbereitet, falls sie gleichzeitig die Brücke nutzen müssen?

3.

Trifft es zu, dass ein Teil der in München eingesetzten Trambahnen aufgrund des Gewichts nicht über die Trambahnbrücke fahren darf?

- Wenn nein: warum werden dann nicht alle Trambahntypen auf der Strecke der Linie 23 eingesetzt?
- Wenn ja: warum werden Trambahnen beschafft, die diese Brücke nicht befahren dürfen?
- Wieviele Trambahnen gibt es im Bestand, die über die Brücke fahren bzw. nicht fahren dürfen?
- Wie kann die MVG Fahrzeugengpässe auf der Linie 23 auffangen, wenn die Trambahnen des zugelassenen Typs gleichzeitig ausfallen?

4.

Auf der derzeit recht kurzen Linie 23 sind pro Tag nur wenige Züge im Einsatz. Ist bekannt, dass aus der Perspektive eines Rollstuhlfahrers der Ausfall von drei störungsanfälligen Hubliften einem Komplettausfall der Linie 23 gleichkommt?

- Was unternimmt die MVG an einem solchen Pannentag, damit auch Rollstuhlfahrer noch am selben Tag nach Hause fahren können?
- Stimmt es, dass die MVG aufgrund des Gewichts auf der Linie 23 keine Trambahnzüge einsetzt, die über Hublift und Klapprampe verfügen?

5.

Ist geplant, die Brücke entsprechend nachzurüsten, so dass die gesamte Trambahnflotte auch auf der Linie 23 eingesetzt werden kann? Wenn ja, wann?

6.

Sofern eine Brückennachrüstung nicht geplant ist: Ist geplant, die zu schweren Trambahnen aus dem Portfolio zu nehmen und durch Züge zu ersetzen, die im gesamten Liniennetz eingesetzt werden können?

7.

Wie wirken sich mögliche Verlängerungen der Linie 23 zur Bayernkaserne und Anschluss an das übrige Trambahnnetz bzgl. dem für die Brückennutzung zugelassenen Bestand aus?

8.

Trifft es zu, dass jeder neuere Zug an Gewicht zulegt? Wie ist dies auf Dauer mit der Nutzung der Trambahnbrücke vereinbar? Müssen langfristig die „Oldies“ auf der Linie 23 eingesetzt werden, weil neuere Modelle für die Brücke keine Zulassung bekommen werden?

9.

Gibt es im Stadtgebiet weitere Bauwerke oder anderweitige Gegebenheiten, die den Einsatz bestimmter Trambahntypen auf der entsprechenden Linie ausschließen?

- Wenn ja: welche Gegebenheiten / Bauwerke etc. stellen die Einschränkung dar? Welche Trambahntypen sind betroffen?
- Falls ja: Sind Nachrüstungen oder Umbauten geplant, um die Linie für alle Trambahntypen nutzbar zu machen?

Gez.  
Dr. Michael Mattar  
Fraktionsvorsitzender

Gez.  
Dr. Wolfgang Heubisch  
Stadtrat

Gez.  
Wolfgang Zeilinhofer  
Stadtrat

Gez.  
Gabriele Neff  
Stellv. Fraktionsvorsitzende

Gez.  
Thomas Ranft  
Stadtrat